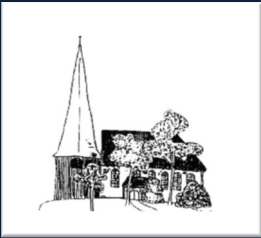


Kirche bei uns



**Gemeindebrief für Eddelak,
Averlak, Dingen,
Blangenmoor-Lehe & Westerbüttel**

März bis Juni 2019

*Herr, lass die Sonne blicken ins finstre Herze mein,
damit sich's möge schicken, fröhlich im Geist zu sein,
die größte Lust zu haben allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.*

(„Wie lieblich ist der Maien“, Gesangbuch)

Angedacht

Während ich diese Zeilen schreibe, fegt der Wind ums Haus, rüttelt an der alten Eiche und lässt auch noch ab und an ein paar Regentropfen fallen. Kein Wetter, um nach draußen zu gehen – das findet sogar unser Hund. An den viel zu kurzen Wintertagen denke ich immer, dass es bestimmt nie wieder Frühling wird. Es fühlt sich so ewig an, immer dunkel – morgens auf dem weg zur Arbeit, abends auf dem Heimweg, immer kalt – Mütze und Schal als ständige Begleiter – und natürlich immer nass – eine kriechende Nässe, die in jede Ritze zieht. Einfach kein schönes Wetter, das motiviert oder antreibt. Aber wie in jedem Jahr stelle ich verwundert fest: es ist schon kurz vor 17 Uhr und es ist noch nicht total dunkel. Es wird von Tag zu Tag immer heller, wir bekommen immer mehr Lichtmomente geschenkt und alles wirkt gleich freundlicher, einladender und weniger trist. Es wird Frühling und keiner von uns kann das aufhalten. Mich erinnert der Frühling und das aufbrechen und ausschlagen der Natur immer sehr stark an Ostern. Erst ist die Welt dunkel und wir vergegenwärtigen uns Jesu Leidensweg: er wurde gefoltert, verspottet, verleumdet und starb schließlich am Kreuz. Aber damit ist es nicht vorbei, sondern nimmt einen unglaublichen Anfang. Jesus besiegt den Tod und die Dunkelheit und bringt dadurch lebensspendendes Licht und neue Hoffnung in unser Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen lichtvollen Frühling!

Ihre Pastorin

Anne Karakulin



Aus unserem Gemeindeleben

Ein Bericht von Marlene Tiessen zum Kindermusical „Dankbar“

„Wir sind reich beschenkt mit Spaß und Fröhlichkeit. Wir sind reich beschenkt und voller Dankbarkeit,“ so beginnt das Kindermusical „Dankbar“. 33 Kinder haben es am 21.10. im Gottesdienst auf die Bühne gebracht. In vier Tagen in den Herbstferien haben sie ein ganzes Musical eingeübt



mit Theater, Tanz, Choreographie, Chor und Sologesang. Der Liedtext könnte auch unser Motto sein:

Wir sind sehr dankbar für 33 fröhliche, motivierte und talentierte Kinder. Wir sind sehr dankbar für ca. 15 Leute (Jugendliche und Erwachsene), die mit den Kindern diese Woche verbracht haben und sie bei ihren Aufgaben unterstützt haben.

Wir sind sehr dankbar für viele, viele Helfer, die für uns gekocht, gebastelt, genäht und die Bühne transportiert haben.

Wir sind sehr dankbar für einen Gott, der uns reich beschenkt mit Spaß und Fröhlichkeit, mit Essen und Kleidung, mit Gesundheit und Freunden.

Es war eine grandiose Aufführung mit tollen Kindern, die Ihr Können unter Beweis gestellt haben. Mit tosendem Applaus wurden die kleinen und großen Schauspieler dann verabschiedet. Zum Schluss noch ein großes



Dankeschön an alle Gottesdienstbesucher, die durch ihr Erscheinen den Kindern und ihrem Fleiß eine große Wertschätzung entgegengebracht haben! Nach einer erfolgreichen Woche verabschieden wir uns und freuen uns auf ein neues Musical mit tollen Kindern im nächsten Jahr!

Gemeindepädagogin Marlene Tiessen berichtet von der...



ChurchNight 2018

hell.wach.evangelisch

Knapp 50 Jugendliche aus dem Kirchspiel strömten am 30. Oktober mit Schlafsack und Isomatte in die Kirche in St. Michaelisdonn. Sie wollten die *ChurchNight* miteinander feiern.

Und das haben wir erlebt:

- gute Begegnungen mit anderen Jugendlichen
 - Zeit, gemeinsam aktiv zu werden
 - Zeit, gemeinsam abzuhängen
 - buntes Licht und besondere Deko
(z.B. ein selbstgebautes Kreuz aus Holzbausteinen)
 - leckeres Essen
- Anbetungslieder in der Nacht auf Deutsch und Englisch
- eine Nachtaktion mit ein bisschen Grusel und ein bisschen Regen
 - wenige Stunden Schlaf
 - ein Gottesdienst zum Abschluss

Klaus Herder wirft einen ganz eigenen Blick auf unseren alljährlichen Weihnachtsmarkt in Eddelak

Zum Stichwort „Vorhölle“ fallen mir spontan zwei Dinge ein: IKEA am Samstagvormittag. Und der Besuch eines schwer angesagten City-Weihnachtsmarktes. Hamburg, Bremen, Lübeck oder sonst wo – egal, ich mache da keinen Unterschied. Während sich der Möbelhaus-Termin locker umgehen lässt – die beste aller Ehefrauen geht ohnehin lieber allein auf Deko-Shoppingtour – kommt ein Fachgeschäfte-treuer Onlinebestellungs-Verweigerer wie ich kaum am alljährlichen Vorweihnachts-Eventwahnsinn vorbei. Leicht angeschickerte Sekretärinnen-Bürogemeinschaften mit brutal lustigen Ohrwärmern im Rentier-Look, zum Glühwein-Komasaufen wild entschlossene Kegelclubs auf Städte-tour und quengelnde Blagen, die von ihren Berufs-Muttis durch gnadenlos überfüllte Gänge gezerrt werden – ganz großes Kino. Dazu in Dauerschleife laufende akustische Körperverletzung durch Wham! („Last Christmas“) oder José Feliciano („Feliz Navidad“), und schon ist besagte Vorhölle für mich komplett.



Doch ich bin trotzdem ein bekennder Weihnachtsmarkt-Fan, beschränke meine Begeisterung aber auf genau einen, sehr exklusiven Termin: Der Samstag am dritten Adventswochenende ist es, an dem selbst mich alten Misanthropen die weihnachtliche Vorfreude packt, ich ausnahmsweise mal wieder an das Gute im Menschen glaube und einigermmaßen fest davon überzeugt bin, dass da oben irgendein Haupt-

-verantwortlicher unsere Geschicke recht clever regelt – zumindest zeitweise. Der traditionelle Weihnachtsmarkt vor der Eddelaker St. Marienkirche lässt mich alljährlich ungewohnt besinnlich werden. Grund dafür dürfte sein, dass der Budenzauber vor unserem Gotteshaus und das muntere Treiben darin das völlige Gegenteil von „spektakulär“ sind. Es gibt keine Weihnachts-Tophits auf die Ohren, super-exotische „Gaumenfreuden“ sind auch nicht im Angebot, und wer Hightech-Weihnachtsgeschenke für den verwöhnten Nachwuchs sucht, wird ebenfalls nicht fündig. Bratwurst, Bratapfel, Quarkbällchen – braucht man Mitte Dezember mehr zum Glücklichsein? Ich jedenfalls nicht. Und wer jemals die vorm Altar in kunterbunter Auswahl angebotenen selbstgestrickten Socken ausprobiert hat, weiß genau, welches Bekleidungsstück einen sonntäglichen Wohlfühlnachmittag auf dem heimischen Sofa perfekt macht.



Stichwort „selbstgemacht“: Kaffee und Kuchen in bewährter Eddelaker Hausfrauen-Qualität im Kreise netter Nachbarn und mitten im Kirchengestühl sitzend genießen – das Leben kann doch sooo einfach sein.



Ein-
fach gut! Schräg gegenüber den Socken ist ebenfalls Handarbeit angesagt: In der Bastelecke wird der wuselige Beweis dafür geführt, dass Kinder auch ohne Computer, Smartphone und Plastikgedöns mächtig Spaß haben können. Pappe, Schere, Kleber und Buntstifte – mehr

braucht es manchmal nicht, um Freude und Freunde zu haben. Da war vor 50 Jahren schon so, und wird wohl auch in 50 Jahren noch so sein. Der Eddelaker Weihnachtsmarkt verschafft mir alljährlich solch ungemein beruhigende Erkenntnisse. Und noch etwas – und vielleicht das Wichtigste am Eddelaker Weihnachtsmarkt – macht diese von vielen fleißigen Helfern auf die Beine und Buden gestellte Veranstaltung für mich besonders wichtig: Sie beweist jedes Jahr aufs Neue, dass Kommunikation immer noch am besten ganz direkt von Mensch zu Mensch funktioniert. Die tollen „Sozialen Medien“ mögen recht nett sein, ersetzen aber nicht den Klönschnack auf dem Eddelaker Weihnachtsmarkt. Oder haben Sie beim ach so wichtigen „Chatten“ oder „Twittern“ ein Punschglas in der Hand und Bratwurstduft in der Nase? Na also! Auf den nächsten Eddelaker Weihnachtsmarkt freut sich schon jetzt

Klaus Herder



Gemeindeversammlung — SODOM UND GOMORRA?

Eine Pastorin lässt ihre Gemeinde sitzen, um sich neu einzukleiden. Ein Bürgermeister bringt Senioren zum Weinen. Und das ganze Geschehen wird inmitten eines Gotteshauses mit Sekt begossen. Sodom und Gomorra? Nein, Neujahrsempfang in der Eddelaker St. Marienkirche! Doch der Reihe nach: Am letzten Januar-Sonntag stand der gemeinsame Neujahrsempfang für die kirchliche und auch politische Eddelaker Gemeinde auf dem Programm – eine schöne Tradition seit nunmehr zehn Jahren. In der gut besuchten St. Marienkirche nahm Pastorin Anne Karakulin in ihrer Predigt Bezug zu den Themen „Gemeinde“ im Allgemeinen und „Menschenfischer“ im Besonderen – das Gleichnis vom wunderbaren Fischfang des Petrus am See Genezareth bot dafür eine perfekte Vorlage. Den Abschluss des kirchlichen Teils der Gemeindeversammlung bildete dann der 2018er-Jahresbericht unserer Pastorin. Daraus kurz und knapp ein wenig Statistik: 1926 Gemeindemitglieder, 17 Austritte, 12 Taufen, 4 Trauungen, 16 Trauerfeiern, 24 Konfirmanden, 63 Gottesdienste und ein überschaubarer vierstelliger Euro-Betrag als Jahresüberschuss von 2017.

Um „Menschenfischer“ ging es dann auch im zweiten, dem weltlichen/politischen Teil der Gemeindeversammlung, zu dem sich Anne Karakulin in bester Helene-Fischer-Manier hinter den Kulissen in Rekordzeit vom Talar ins Sonntags-Zivil umkleidete.





Nicht ohne zuvor die Gemeinde um ein wenig Geduld zu bitten und sie im wahrsten Sinne des Wortes für einen kurzen Moment sitzen zu lassen. Das Mikrofon übernahmen nun im Wechsel Susanne Ladwig und Eddelaks Bürgermeister Hauke Oeser, die zwei ganz besondere „Menschenfischer“ anlässlich der Bürgerehrung auszeichnen durften: Ralf Pisarski (Jahrgang 1970) wurde für sein Engagement im TSV Eddelak geehrt und Ernst Schwark (Jahrgang 1940) für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im Sozialverband und der Eddelaker Liedertafel sowie als „Postbote“ der Kirchengemeinde. Zwei Exemplare der legendären Eddelak-Becher, zwei Gutscheine und natürlich zwei Urkunden wechselten die Besitzer, und zwei Geehrte verdrückten sichtlich gerührt ein paar Tränlein.

Im dritten Teil des Neujahrsempfangs war dann wieder die gesamte Gemeinde gefragt: Es galt, die von der bewährten Helfer-Crew gezauberten Schnittchen und Häppchen (Ganz vielen Dank dafür, es war lecker!) zu verdrücken und mit dem von der (politischen) Gemeinde spendierten Prickelwasser auf die Geehrten und das neue Jahr anzustoßen. Dazu gab's jede Menge Klönschnack und die Erkenntnis, dass ein alter Beton-Werbespruch auch prima fürs menschliche Zusammenleben gilt: „Gemeinde – es kommt darauf an, was man daraus macht!“

Ein (exklusiver) Bericht von Klaus Herder

Konfirmationen 2019



Die erste Konfirmation findet am 5. Mai um 10 Uhr in der Eddelaker St. Marienkirche statt.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Namen und Adressen.



**Die zweite
Konfirmation
findet am 19.
Mai um
10 Uhr
in der
Eddelaker St.
Marienkirche
statt.**

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Namen und Adressen.

Anmeldung für die Konfirmationen 2020:

Jugendliche, die im Mai 2020 konfirmiert werden möchten und 14 Jahre sind, können sich **bis zum 18. März** während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro persönlich oder telefonisch anmelden. Bitte die Geburtsurkunde bereithalten. Der Elternabend zum Start des neuen Jahrgangs findet am 20. März (19:30 Uhr) in der St. Marienkirche in Eddelak statt.

Neues aus unserer Kita:



Am 08. November des vergangenen Jahres haben wir in den Abendstunden mit allen Kindern und ihren Eltern ein Lichterfest gefeiert. Die ganze Kita und auch das Gelände waren mit Lichtern geschmückt. Frau Karakulin hat mit uns das Fest eröffnet und danach gab es die Möglichkeit draußen im Zelt ein Märchen zu erleben oder sich an Würstchen und Getränken zu stärken. Vielen Dank nochmal an unseren Förderverein für die tolle Verpflegung! Auch in der Kita gab es unterschiedliche Angebote, die die Kinder gerne genutzt haben. Es war ein besonderes Erlebnis für Klein und Groß, die Kita und das Außengelände nur mit Taschenlampen und vielen aufgestellten Lichtern zu erkunden.



Herzliche Grüße

Das Kita-Team

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019!

Wir wollen während eines Gottesdienstes einen Einblick in das Leben und den Glauben der Menschen in Slowenien geben und im Anschluss gemeinsam eine Kleinigkeit essen und in Gemeinschaft sein.

**Beginn ist 15 Uhr im Gemeindehaus
in Eddelak am Freitag, den 1. März
2019!**



Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug der Kirchengemeinde Eddelak am 22. Mai 2019

Entlang des "Grünen Arms der Ostsee – die Schlei"

Wir möchten einmal dem Alltag entfliehen und mit dem Bus quer durch Schleswig-Holstein in die Landschaft Angeln, nach Kappeln, fahren.

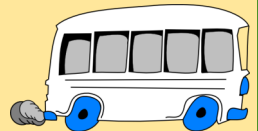
Kappeln ist eine alte Hafen- und Fischerstadt und liegt direkt an der Schlei, dem längsten Ostseefjord, umgeben von vielen gemütlichen Schleidörfern. Bevor die Reise zum Mittagessen nach Hasselberg ins Restaurant "Spieskamer" weitergeht, haben wir noch etwas Zeit in Kappeln zu Bummeln. Vom Mittagessen gestärkt begeben wir uns dann auf die "Spuren des Landarztes" (bekannt durch die TV-Serie "Der Landarzt" mit dem Hauptdarsteller Walter Plathe). Die Strecke führt uns jetzt durch geschwungene grüne Wiesenlandschaften, vorbei an den blühenden Rapsfeldern, dem "Gold des Nordens", durch gemütliche Schleidörfer nach Wagersrott zum Besuch des Holländer Hofes, einem Dorfmuseum mit Bauergarten. Kaffee und Kuchen genießen wir dann in Boren (Deekelsen) im Café Lindauhof (hier befand sich einst die Landarztpraxis von Dr. Teschner). Nach der Abschlussandacht in der kleinen Kirche von Boren treten wir gegen 17.30 Uhr unsere Rückfahrt nach Dithmarschen an.

Für das Mittagessen besteht die Wahl zwischen Fisch, Fleisch und einem vegetarischen Gericht. Zu allen Menüs gehört eine Vorsuppe und ein Nachtisch. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung Ihren Essenswunsch mit.

Fahrpreis: pro Person 45,00 € (zu zahlen bei Anmeldung!)

Abfahrt: 7:30 Uhr vom Pastorat in Eddelak

Rückkehr: ca. 19 Uhr



Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2018

Bitte melden Sie sich verbindlich im Kirchenbüro während der Öffnungszeiten an.

Es freuen sich auf Sie Pastorin Anne Karakulin und Karin Willer!

Unsere Gottesdienste

Freitag, 1. März, 15 Uhr, im Gemeindehaus

Gottesdienst zum Weltgebetstag mit
anschließendem Beisammensein



Sonntag, 3. März, 18 Uhr in Eddelak

Abendgottesdienst mit Prädikant Michael Noffke

Sonntag, 10. März, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 17. März, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit evtl. Taufen mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 24. März, 10 Uhr in Eddelak

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 31. März, 18 Uhr in Eddelak

Farewell-Gottesdienst zur Verabschiedung der England-Partnerschaft

Sonntag, 7. April, 18 Uhr in Eddelak

Abendgottesdienst mit Prädikant Michael Noffke

Sonntag, 14. April, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit Pastorin Anne Karakulin

Gründonnerstag, 18. April, 19 Uhr in Eddelak

Andacht mit Abendmahl mit Pastorin Anne Karakulin

Karfreitag, 19. April, 15 Uhr in Eddelak

Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Pastorin Anne Karakulin

Ostersonntag, 121. April, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit evtl. Taufen und Osterfrühstück

Sonntag, 28. April, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr in Eddelak

Erste Konfirmation mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr in Eddelak

Zweite Konfirmation mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit evtl. Taufen mit Pastorin Anne Karakulin

Donnerstag, 30. Mai, 10:30 Uhr in Burg

Himmelfahrtsgottesdienst

Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr in Eddelak

Abendgottesdienst mit Abendmahl

Pfingstsonntag, 9. Juni, 10 Uhr in Eddelak

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr in Eddelak

Gottesdienst mit evtl. Taufen mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr in Eddelak (Pastoratsgarten)

Gottesdienst zum Sommerfest im Pastoratsgarten

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr in Dingen (DRK-Begegnungsstätte)

Gottesdienst mit Pastorin Anne Karakulin

Sonntag, 30. Juni, 18 Uhr in Eddelak

Abendgottesdienst mit Pastorin Anne Karakulin

Taufen

Bitte melden Sie eine Taufe mindestens 14 Tage vorher im Kirchenbüro an. Mögliche Tauftermine sind:

Sonntag, **17. März, 10 Uhr** in Eddelak

Sonntag, **21. April (Ostern), 10 Uhr** in Eddelak

Sonntag, **26. Mai, 10 Uhr** in Eddelak

Sonntag, **16. Juni, 10 Uhr** in Eddelak

Sonntag, **21. Juli, 10 Uhr** in Eddelak



Unsere Termine

Marienkreis: jeden ersten Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
im Gemeindehaus



Kindergottesdienst: jeden letzten Dienstag im Monat, 15:30 -17 Uhr
im Gemeindehaus




Kirchenwachtel: donnerstags, 9:30-11 Uhr
im Gemeindehaus mit Nicole Nielsen

Homepagegruppe: nach Absprache im Gemeindehaus

Meet up in de Kark #2: nach Absprache, 18-21 Uhr
im Jugendraum



Partnerschaftsgruppe: zweiter Dienstag im Monat, ab 18:30 Uhr
in Barlt

Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen, dann melden Sie sich bitte
Im Kirchenbüro  04855 / 322 !



Am 22. Juni ist es wieder soweit: Sommerfest-Zeit!

Die Kirchengemeinde Eddelak lädt zum Sommerfest in den
Pastoratsgarten ein! Wir beginnen um 14 Uhr mit einer
Andacht. Das Fest lassen wir am Sonntag, den 23. Juni, mit
einem Gottesdienst um 10 Uhr ausklingen.
So ein Fest bedarf einiger Vorbereitung und Arbeit, weshalb
wir Mithelfende und Interessierte suchen, die uns
unterstützen wollen. Wenn Sie Zeit und Lust haben,
melden Sie sich einfach im Kirchenbüro!



FRÜHLINGSKONZERT



Am Sonntag, dem **12. Mai 2019 um 17.00 Uhr** lädt die Eddelaker Liedertafel zu ihrem Frühlingskonzert in die St. Marienkirche ein! Die zusätzlich ins Jahresprogramm genommene und als „Ersatz“ fürs leider ausgefallene Weihnachtskonzert 2018 gedachte Veranstaltung knüpft an eine schöne Tradition des 1868 gegründeten Männergesangsvereins an. Denn bereits vor über 100 Jahren trafen sich Dithmarscher Chöre – damals noch im Eddelaker Pastoratsgarten – um gemeinsam musikalisch den Frühling zu begrüßen.

Neben den Eddelaker Sangesbrüdern werden der Jakobuschor Kronprinzenkoog und ein weiterer „Überraschungs-Chor“ ein rund zweistündiges Konzertprogramm bestreiten. Die Besucher dürfen sich auf eine bunte und sehr fröhliche Mischung aus kirchlichen und weltlichen Liedern freuen. Darunter werden garantiert auch ein paar Titel mit hohem Ohrwurm- und Mitsing-Potenzial sein. Kleiner Tipp am Rande: Besagter Sonntag ist Muttertag, und ein Konzertbesuch ist natürlich DAS ultimative Muttertags-Geschenk.

Ein sehr günstiges dazu; denn **der Eintritt zum Chorkonzert ist frei.**



Impressum:

Auflage 1.550 Stück, erscheint dreimal jährlich; herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastorin Anne Karakulin (v.i.S.d.P. und Gestaltung)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei; Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 3. Juni 2019

Hier erreichen Sie uns

Kirchenbüro

Birgit Breier

Bahnhofstraße 2, 25715 Eddelak



04855 / 322



info@kirche-eddelak.de

www.kirche-eddelak.de

Öffnungszeiten:

Montag & Freitag: 9-12 Uhr

Dienstag: 14:30-17:30 Uhr

Pastorin

Anne Karakulin



04855 / 235657



pastorin.karakulin@kirche-dithmarschen.de

Kirchengemeinderat

Pastorin Anne Karakulin (Vorsitzende)

Susanne Ladwig (stellv. Vorsitzende)

Friedhof

Andreas Vierth (Friedhofswart)  0152 / 29277059

Küsterin

Jutta Rohwedder  04855 / 1553

Gemeindepädagogin

Marlene Tiessen  04853 / 2099863

Kindergarten „Kinder unter dem Regenbogen“

Schulstraße 22, 25715 Eddelak

Leiterin Frauke Todt  04855 / 8573

www.kita-eddelak.de